



Haus-Andacht Dritter Sonntag nach Epiphania – 2022

Einführung in die Andacht

Die Texte und Lieder der Andacht finden Sie auf diesen Seiten.

Schön ist es, wenn Sie eine Kerze anzünden – als Zeichen dafür, dass Jesus Christus da ist.

Votum

Eine*r: Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Eine*r: Unsere Hilfe kommt von Gott, unserem Herrn,

Alle: der Himmel und Erde gemacht hat.

Wochenspruch

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lk 13,29)

Tagesgebet

Jetzt ist die Zeit
da du, lieber Vater im Himmel,
mir nahekommen willst.
Du hast deinen Sohn zum Heiland der Kranken
und zum Retter der Bedrängten gemacht.
Dafür danke ich dir und bitte:
lass seine Kraft in mir wirksam sein,
dass ich auf dein Wort höre
und ich mich in allen Ängsten und Nöten
in dir geborgen, gehalten und getragen weiß.
Das bitte ich dich,
der du mit dem Sohn
und dem Heiligen Geist lebst und regierst
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm

Herr, neige deine Ohren
und erhöre mich;
denn ich bin elend und arm.
Bewahre meine Seele,
denn ich bin dir treu.
Hilf du, mein Gott, deinem Knechte,
der sich verlässt auf dich.
Vernimm, Herr, mein Gebet
und merke auf die Stimme meines Flehens!
Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern,
und niemand kann tun, was du tust.
Alle Völker, die du gemacht hast,
werden kommen und vor dir anbeten,
Herr, und deinen Namen ehren,
dass du so groß bist und Wunder tust
und du allein Gott bist.
Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte ewiglich.
Denn deine Güte ist groß über mir,
du hast mein Leben errettet aus der Tiefe des
Todes.
Gott, es erheben sich die Stolzen gegen mich,
und haben dich nicht vor Augen.
Du aber, Herr, Gott, bist barmherzig
und gnädig, geduldig und von großer Güte und
Treue.
Wende dich zu mir und sei mir gnädig;
stärke deinen Knecht mit deiner Kraft
und hilf dem Sohn deiner Magd!
Tu ein Zeichen an mir, dass mir's wohlgehe,
dass es sehen, die mich hassen,

und sich schämen, weil du mir beistehst, Herr,
und mich tröstest.
(aus Psalm 86)

Epistel

Ich will euch aber nicht verschweigen, Brüder und
Schwestern, dass ich mir oft vorgenommen habe,
zu euch zu kommen – wurde aber bisher gehindert
–, damit ich auch unter euch Frucht schaffe wie
unter andern Heiden. Griechen und Nichtgriechen,
Weisen und Nichtweisen bin ich es schuldig;
darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch
euch in Rom das Evangelium zu predigen. Denn ich
schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist
eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben,
die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Denn
darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor
Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben;
wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus
Glauben leben.« (Röm 1,13-17)

Lied der Woche EG 393

In Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all,
lobt Gott von Herzensgrunde,
preist ihn, ihr Völker allzumal,
dankt ihm zu aller Stunde,
dass er euch auch erwählet hat
und mitgeteilet seine Gnad
in Christus, seinem Sohne.

Denn seine groß Barmherzigkeit
tut über uns stets walten,
sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit
erscheinet Jung und Alten
und währet bis in Ewigkeit,
schenkt uns aus Gnad die Seligkeit;
drum singet Halleluja.

Impuls

*„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht;
denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle,
die glauben.“*

Überschwänglich emotional legt uns der Apostel
Paulus diese so wundervoll gemachte Lebens-
erfahrung ans Herz: du bist Gott gerade recht;
genauso und nur so, wie du wahrhaftig bist. Er
begleitet dich und er will dir nahe sein, trotz und
wegen all dem, was dir im Leben widerfährt. Diese
Gewissheit will dir aufhelfen, auf dass du getrost,
voller Hoffnung und Zuversicht gelassen deinen
Weg zu gehen vermagst.

Vor den Toren der Stadt Damaskus fällt der gefürchtete Christenjäger Saulus wohl in die erschütterndste Sinnkrise seines Lebens. Urplötzlich wird er vom Saulus zum Paulus. Wie Schuppen von den Augen fällt ihm, wie beschämend sinnlos, wie zerstörend, ja lebensfeindlich seine Lebensmaximen sind. Herrlich befreit, erlöst ihn das Damaskuserlebnis. Der Apostel Paulus erkennt, wie angewiesen, wie schwach und wie machtlos wir Menschen doch tatsächlich sind. Das Geheimnis der Kraft Christi geht ihm wunderbar auf: Mein Leben, das ist nichts als ein vollkommen göttliches Wunder. Und mich diesem Wunder hinzugeben, ja mich diesem Sinn zu öffnen und mich entsprechend aufzumachen, allein das lässt mich zu Lebenszufriedenheit finden. Zuerst und zuletzt kommt mir all das lediglich von Gott her. Er gibt Leben und ist es ganz und gar, der mich von einem Augenblick zum nächsten leben lässt. Wo ich mich im letzten Grunde meines Daseins auf ihn zu verlassen vermag, wo ich mich ihm völlig überlasse, da erwächst mir zudem eine göttliche Schamlosigkeit, die mich ein Herz fassen lässt von Gott, von Jesus Christus, vom Heiligen Geist und von meinen Glaubensüberzeugungen zu reden.

Beichtgebet

Neben all dem, was mich so liebenswert sein lässt und mir täglich so gut gelingt bleibt mir bewusst, dass ich immer auch fehlbar bin. Fehlbarkeit, das gehört einfach zu meinem Menschsein dazu. Allein schon, weil meine Möglichkeiten eine natürliche Begrenzung haben. Dieses Bewusstsein hat das Potential, mich vor Hochmut zu bewahren. Und es birgt gleichzeitig die Kraft in mir, mich demütig sein zu lassen vor Gott und all den Menschen neben mir.

Herr, Gott,
im Lichte Jesu, deines Sohnes,
kann sich mir die Sünde dieser Welt erhellen und auch das Versagen in meinem eigenen Leben einleuchten.
An der Barmherzigkeit deines Sohnes kann ich ermessen,
wie vernichtend, wie hart und gnadenlos wir zuweilen miteinander umgehen.
Ich bitte dich,
erneuere mich
nach seinem Beispiel und auf ihn hin,
dass ich nicht länger

Böses mit Bösem vergelte.

Sondern, dass ich vielmehr einsichtig werde,
Frieden zu stiften
und Wahrhaftigkeit und Wahrheit zu lieben –
heute und an jedem neuen Tag. Amen.

Fürbitte

Allmächtiger Gott, du hast den Himmel und die Erde aus dem Nichts gerufen. Du hast deinen Sohn Jesus Christus Mensch werden lassen, und du willst auch mein Herz durch deinen Heiligen Geist bezwingen.

Ich danke dir, dass du jeden zu dir rufst. Jeder, der bereit ist, sich dir in Demut zu öffnen, der kann auch zu dir kommen. Dein Wort ist wahrhaftig meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Dein Wort vermag, mich zu trösten, zu heilen und meine Seele gesund sein zu lassen.

Guter Gott, wie lange noch sind die, die dir fern stehen, in der Tat oft näher, als die Selbstsicheren? Ich will dankbar sein, dass es dir einzig auf die Sehnsucht meines Herzens nach dem Reich Gottes ankommt. Lass mich gewiss sein und bleiben, dass du es bist, der Worte des ewigen Lebens hat, die tragen und helfen.

Guter Gott, ich bitte dich, schenke du mir Worte, die dein Licht in dieser Welt vermehren. Mache mich zu einem deiner Jünger, die es wunderbar vermögen, deine Liebe zu den Menschen ernst zu nehmen, und die eine Zuflucht für Suchende und Zweifelnde sind.

Guter Gott, ich bitte dich heute besonders für alle Menschen dieser Welt, die unter der Pandemie in äußerer Not und in der Verzweiflung des Herzens leben müssen. Ich bitte dich für all die zahllosen Kranken, Leidenden und Elenden und auch für die vielen Verstorbenen, die wir zu beklagen haben.

Und guter Gott, ich bitte dich für all die Kinder dieser Welt, denen besonders in dieser belasteten und angespannten Zeit Gewalt angetan wird. Lass mich und uns überwinden alles, was in beschämendem Egoismus geschieht. Lehre mich, heilsam Verzicht zu üben. Mach mich frei zur Sorge um deine geliebten Kinder. Verwandele mein zu Zeiten geiziges Herz in eine Quelle überströmender Liebe. Sprich nur ein Wort in meine Seele, damit sie das Licht deiner Liebe und Barmherzigkeit zu erkennen vermag.

Guter Gott, ich will dir heute die Geschicke unserer Landeskirche in deine Hände legen. Lass all die Frauen und Männer, die jetzt besonders in Verantwortung stehen, ihr Amt in deinem Geist ausüben. Ich Sorge mich um die Zukunft deiner Kirche. Lass uns miteinander und im Vertrauen darauf, dass du Macht und Atem hast, unser Leben zu führen, zu lenken und zu leiten, getrost die nächsten Schritte gehen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Lied EG 346

Such, wer da will, ein ander Ziel,
die Seligkeit zu finden;
mein Herz allein bedacht soll sein,
auf Christus sich zu gründen.
Sein Wort sind wahr,
sein Werk sind klar,
sein heiliger Mund hat Kraft und Grund,
all Feind zu überwinden.

Such, wer da will, Nothelfer viel,
die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann,
bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil durch ihn zuteil,
uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

Ach sucht doch den, lasst alles stehn,
die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr,
der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund,
sucht ihn allein; denn wohl wird sein dem,
der ihn herzlich ehret.

Meins Herzens Kron, mein Freudensonn
sollst du, Herr Jesu, bleiben;
lass mich doch nicht von deinem Licht
durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis,
dein Wort mich speis,
bleib du mein Ehr,
dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

Wend von mir nicht dein Angesicht,
lass mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier,
hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid;
hilf, dass ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen.

Segen

Geh mit göttlicher Gelassenheit
in die neue Woche.
Geh getrost mit wachen
und suchenden Sinnen nach dem,
was dein Herz wahrhaftig
froh zu machen vermag
und deiner Seele Frieden bringt.
Geh mit der Sicherheit,
dass Gott über dir ist und bei dir bleibt.
Gott, der Herr,
segnet und behütet dich.
Sein herrliches Licht
wird dich finden,
an jedem neuen Tag,
den er über dir aufgehen lässt.
Amen.

Digital ist die Haus-Andacht abrufbar unter:

www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau
Pfarrerin Sigrun Zemmrich (Texte und Liedauswahl)
Superintendentin Antje Pech (Layout)
Bild Titelseite und Bildrechte: gemeindebrief.de
Lieder: Ev. Gesangbuch (EG)
Biblische Texte: Lutherbibel 2017
Texte unter Verwendung von:
Agende für die evangelische Landeskirche in Baden

